Stadt Bad König

Vorlagentyp	**Fraktionsantrag**
Vorlagennummer	**AT-17/2026**
Aktenzeichen	
Datum	30.10.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion	Status
Haupt- und Finanzausschuss	16.11.2026	beschließend	öffentlich
Ausschuss für Bau, Planung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten	16.11.2026	vorberatend	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	19.11.2026	beschließend	öffentlich

Betreff:

Antrag der ZBK-Fraktion:
„Müll-Blitzer“

Sachdarstellung:

Illegale Müllablagerung ist sowohl im Stadtgebiet als auch in den umliegenden Gemeinden ein seit Jahren verbreitetes Phänomen, welches die charakteristische Optik der Region stört und Entsorgungskosten verursacht.
Eine permanente Videoüberwachung als Gegenmaßnahme ist im Kontext des Datenschutzes und der Verhältnismäßigkeit nicht möglich. Laut §4 BDSG ist eine Überwachung eines Parkplatzes beispielsweise nur zum „Schutz von Leben, Gesundheit oder Freiheit“ zulässig.
Die Stadt Bad Nauheim betreibt seit Kurzem sogenannte „Müllblitzer“ der Firma Celective GmbH, welche durch KI-gestützte Vorauswahl der Aufnahmen eine datenschutzkonforme Überwachung von Ablagerungsbrennpunkten ermöglichen. Diese Müllblitzer werden sowohl als stationäre Geräte, als auch in einer mobilen Version angeboten.
Im Kontext der Situation im Odenwald erscheinen mobile Müllblitzer als Mittel der Wahl. Sie erlauben einerseits mehr Flexibilität und das Abdecken eines größeren Areals. Andererseits vermeiden sie die möglichen Verdrängungseffekte einer stationären Anlage (Verschiebung der Müllablagerung in den Wald). Es liegt daher nahe, eine Anschaffung solcher mobiler Müllblitzer zu prüfen und gegebenenfalls in die Wege zu leiten.
Um die Kosten/Nutzen Relation solcher Müllblitzer zu optimieren, sollte eine Anschaffung als gemeinsames Projekt mehrerer Kommunen in interkommunaler Zusammenarbeit durchgeführt werden. Dies gewährleistet die Auslastung der Geräte und ermöglicht außerdem eine zeitweise punktuelle Verdichtung der Überwachung.
Erste Ansprechpartnerin könnte dabei die Gemeinde Höchst sein. Dort hat die Gemeindevertretung am 26.10.2026 einstimmig den Gemeindevorstand damit beauftragt, die Möglichkeit des Einsatzes dieser Geräte zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen:

	Betrag in Euro	**Produkt-nummer**	**Kosten-stellen-nummer**	**Sach-konto-num-mer**	**Investitions-nummer**	**Haushaltsjahr 2025**
Keine ( )						
Einnahmen ( )						
Ausgaben ( )						
Bei Ausgaben: Die Mittel stehen		Kosten sind zu ermitteln und ggf. in den Haushalt 2027 einzustellen.				

( ) zur Verfügung ( ) nicht zur Verfügung ( ) teilweise zur Verfügung mit Euro	

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, die Einsatzmöglichkeiten mobiler Müllblitzer zu prüfen, Partner in der interkommunalen Zusammenarbeit für deren Anschaffung zu suchen und die dabei auf die Stadt entfallenden Anschaffungskosten zu ermitteln.